

Görlitzer Anzeiger.

№ 19. Donnerstags, den 10. Mai 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Verschiedene öffentliche Blätter des Inn- und Auslandes haben sich herausgenommen, das Gerücht zu verbreiten, daß sehr viele, nach einigen sogar Hunderttausende von falschen preussischen Kassen-Anweisungen im Umlauf und die Nachahmungen sehr gelungen seyn sollen.

Diese Nachricht ist mit allen sonst dabei angeführten Einzelnheiten durchaus ungegründet, welches wir hiermit öffentlich bekannt zu machen uns veranlaßt finden.

Berlin, den 14. April 1838.

Haupt - Verwaltung der Staats - Schulden.

(gez.) Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz. v. Berger.

Bekanntmachung.

In Bezug auf unsere Verfügung vom 27. März c. (Nr. 14 des Anzeigers) machen wir hiermit bekannt,

daß der Herr Dr. Nicolai durch Krankheit verhindert ist das Impfgeschäft selbst auszuüben und daß Herr Bataillons-Arzt Dr. Moritz vertretungsweise in seinem Bezirke das Impfgeschäft in der angegebenen Zeit besorgen wird.

Görlitz, den 2. Mai 1838. Königliches Polizeiamt.

Bekanntmachung.

Der Getraidehändler Kindler von hier hat angezeigt, daß ihm am 26. v. M. auf hiesigem Getraidemarkte ein Sack Winterkorn entwendet worden ist. Der Sack, mit schwarzen schmalen Streifen versehen, war mit den Buchstaben C. C. J. bezeichnet. Vor dem Ankaufe des gestohlenen Gutes wird hiermit gewarnt.

Görlitz, den 2. Mai 1838. Königliches Polizeiamt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Friedrich Philipp Sämann, B. u. Schneider allh., u. Frn. Ther. Wilhelmine geb. Hering, Tochter, geb. den 13., get. den 29. April, Mathilde Theone Anna. — Mstr. Carl Heinr. Fortange, B. u. Tischler allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Lorenz, Tochter, geb. den 16., get. den 29. April, Amalie Rosalie. — Mstr. Friedr. Aug. Bühne, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Marie Louise Emilie geb. Rösler, Tochter, geb. den 15., get. den 29. April, Marie Louise Alwine. — Joh. Georg Bartsch, Inw. allh., u. Frn. Emilie Auguste geb. Pohl, Sohn, geb. den 22., get. den 29. April, Gustav Emil. — Christ. Sophie geb. Welke, unehel. Tochter, geb. den 18., get. den 29. April, Bertha Auguste. — Joh. Friedr. Wilh. Lange, B. u. Tuchmachergef. allh., u. Frn. Frieder. Wilhelm. geb. Löschel, Tochter, geb. den 15., get. den 30. April, Auguste Minna. — Joh. Christ. geb. Fleischer, unehel. Sohn, geb. den 11. April, get. deu 1. Mai, Johann Carl Adolph. — Hrn. Carl Aug. Göbel, Decorationsmaler allh., u. Frn. Minna Gotthulde geb. Mattner, Sohn, geb. den 19. April, get. den 2. Mai, Franz Bruno Ottomar. — Hrn. Carl Gottlieb Mücke, Hauptlehrer an der Nicolai-Volksschule u. Aedituus zu St. Nicolai, u. Frn. Amalie Charl. Jul. geb. Dietrich, Sohn, geb. den 14. April, get. den 3. Mai, Reinhold Dietrich.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Glieb. Lätsch, Tuchbereitergef. allh., u. Emilie Adelheid Herbst, weil. Mstr. Joh. Aug. Herbst's, B. u. Tuchmach., auch Bürgerläufers allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. April. — Ernst Glob. Goldammer, B. u. Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine verehel. gewes. Schwarzbach geb. Lange, getr. den 29. April. — Carl Gottfr. Rädel, Tuchmachergef. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Charl. geb. Wiedemann, getr. den 29. April. — Joh. Christoph Schulze, Maschinenarbeiter allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Menzel, weil. Joh. Gottfr. Menzels, gewes. Stadtsoldaten u. zuletzt Bierschröters allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. April. — Joh. Friedr. Wilh. Moser, Tuchscheerergef. allh., u. Jgfr. Joh. Carol. Frieder. Michael, weil. Joh. Gottlieb. Michaels, Zimmerhauergef. allh., nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 30. April. — Mstr. Carl Glieb. Welz, B. u. Tuchmach. allh., u. Jgfr. Joh. Frieder. Henkel, Mstr. Joh. David Henkels, gewes. Huf- u. Waffenschmiedes zu Jänkendorf, für jetzt Stadtgartenbesitz. allh., ehel. 2te Tochter 2ter Ehe, getr. den 30. April. — Ernst Wilh. Kießling, B. u. Tuchmachergef. allh., u. Jgfr. Joh. Eleon. Brix, Mstr. Carl Glieb. Brix's, B. u. Tuchmach. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 30 April in Kießlingswalde. — Georg Friedr. Riedel, herrschaftl. Bedienter allh., u. Jgfr. Frieder. Eleon. Hensch, weil. Joh. Glob. Henschs, Gartenpachters allh., nachgel. ehel. dritte Tochter, getr. den 1. Mai in Leschwitz.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Christine Elisab. Starke geb. Sieber, weil. Gottfr. Starkes, Inw. allh., Wittwe, gest. den 28. April, alt 73 J. 8 M. 27 T. — Hr. Christ. Hoffmann, Kön. Pr. Thor- u. Steuercontroleur allh., gest. den 30. April, alt 49 J. 8 M. 14 T. — Mstr. Friedr. August Dreßlers, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Joh. Christ. Wilhelm. geb. Zedler, Tochter, Adelheid Auguste, gest. den 25. April, alt 2 J. 5 M. 9 T. — Joh. Glieb. Trautmann, Inw. allh., gest. den 2. Mai, alt 74 J. 7 M.

Willkommen, holder Mai!

Hinaus, hinaus ins Freie,
Hinaus auf Berg und Flur!
Es winkt des Himmels Bläue,
Es lächelt die Natur! —

Auf Wiesen steigen Düfte,
Aus zarter Blümchen Flor!
Froh flattert durch die Lüfte,
Der Vögel Sängerchor! —

Ich stimme meine Leier
Zum lauten Jubelsang;
Und bring in froher Feier
Dem Schöpfer meinen Dank! —

Christian Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 3. Mai 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	15 =	— =	1 =	11 =	3 =
= = Gerste	1 =	7 =	6 =	1 =	5 =	— =
= Hafer	1 =	— =	— =	— =	26 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es soll in diesem Jahre das Mauerwerk des Kirchthurms und der Kirche zu Ebersbach reparirt und abgeputzt, so wie die mit Holzschiefer gedeckte Kuppel angestrichen, und diese Arbeit an den Mindestfordernden verdungen werden. Schieferdeckermeister, die diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, haben ihre Erklärungen bis zum 24. Mai c. in der Pfarrwohnung zu Ebersbach abzugeben.

Ebersbach, den 8. Mai 1838. Das Kirchen = Collegium daselbst.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter = und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An = und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central = Agentur = Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Wohnungen mit und ohne Stallung und Wagenplatz sind sofort, als auch für den bevorstehenden Johannis= und Michaelis=Termin zu vermiethen und werden ohnentgeldlich nachgewiesen vom Commissionair Lindmar, Petersgasse Nr. 276 im ersten Stock.

Ein Kapital von Acht Tausend Thalern Courant, einer Stiftung gehörig, und bei prompter Zinsenzahlung kaum einer Kündigung unterworfen, soll gegen hinlängliche pupillarische Sicherheit und Verzinsung zu 5 mindestens vier Procent ausgeliehen werden. Der Endesunterzeichnete, als Curator der Stiftung, zur Unterbringung dieses Kapitals im Ganzen oder in nicht zu kleinen Theilen beauftragt, fordert diejenigen, welche diese Anleihe machen wollen, auf, sich in portofreien Briefen an ihn zu wenden, und ihm die dafür zu bestellende Sicherheit nachzuweisen.

Görlitz, den 7. Mai 1838. Justizcommissarius Gretsel.

Capitalien und Grundstücke sind zum Unterbringen übertragen dem

Agent Stiller in Görlitz.

Auction von roher Packleinwand. 50 bis 60 Schock Packleinwand, welche stellenweise durch Brand schadhaft geworden, soll Parthienweise Montag den 21. d. M. Vormittags um 9 Uhr in Auctionslocale gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Auction. 12 Stück gebrauchte eichne Fässer von mittler Größe, 4 Stück dergl. etwas kleinere (als Wasserfässer brauchbar), 12 Stück neue Tonnenfässer, sämmtliche Gefäße mit starken eisernen Reifen gebunden, 6 Stück kleine niedrige Wagen und eine Schöpfe sollen künftigen Donnerstag, den 17. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, im Zuchthauszwinger, rechts am Nikolaithore, gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. und der sogleichen Fortschaffung, verauctionirt werden.

Friedemann.

Ein in der Vorstadt an einer Hauptstraße gelegenes, ganz neu massiv erbautes Haus, worin 6 Stuben befindlich, ist Veränderungs halber sofort zu verkaufen; 2 Drittheile der Kaufsumme können auf dem Hause stehen bleiben. Näheres Jacobsgasse Nr. 836 hierselbst 1 Treppe hoch.

Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung

zeigt hiermit an, daß nach Abschluß der verfassungsmäßig justificirten Hauptrechnung des letztverflossenen Jahres zu Deckung aller Hagelschäden und Verwaltungskosten durchschnittlich nicht mehr als 9 Groschen von Hundert Thaler der Versicherungssumme erforderlich gewesen sind, und daß demnach ein Kassenbestand von 32527⅔ Thaler verblieben ist, welcher den Gesellschafts-Mitgliedern mit 51 ⅔ pCt. der vorausgezahlten regelmäßigen Beiträge in den Büchern gutgeschrieben werden konnte. Dieses Guthaben können die Interessenten gegen Auslieferung der erhaltenen Dividendenscheine entweder sogleich baar zurücknehmen oder bei künftiger Versicherung in Zurechnung bringen.

In den letzten Hauptversammlungen sind folgende Modificationen der Statuten beschlossen und höchsten Orts genehmigt worden; nämlich:

der Beitritt zur Gesellschaft soll gestattet werden, wenn ein Feldertrag von wenigstens 100 thlr. zur Versicherung gebracht wird; — auch Weberkarden können gegen 1 pCt. Prämie versichert werden; — die erforderlichen Falls ausgeschriebenen Nachschußbeiträge müssen binnen 4 Wochen vom Tage der Bekanntmachung an, bei Vermeidung festbestimmter Ordnungsstrafen eingezahlt werden.

Außerdem bleiben alle Bedingungen der Versicherungsaufnahme unverändert gültig und es sind daher wie zeither die betreffenden Anmeldungen entweder unmittelbar in der Expedition des Directorium zu Leipzig (Kochshof, Reichsstraße Nr. 401) oder durch die Agenten der Anstalt mit gleichzeitiger Vorausbezahlung der regelmäßigen Beiträge von resp. ½ und 1 pCt. der Versicherungssumme portofrei einzureichen.

Leipzig, am 1. März 1838. W. Crusius. Dr. G. W. Schnetger.
F. Teichmann.

Das Haus Nr. 49 an der Pforte, worinnen 5 Stuben, 1 Gewölbe und Keller sich befinden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der Langengasse Nr. 227 ist ein Quartier, bestehend in Stube, Kabinet, Gewölbe und Stallung für 3 Pferde, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen; auch können Meubles dazu gegeben werden.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Bodenkammer ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen in der Krischelgasse in Nr. 50.

In der Jüdengasse Nr. 258 sind eine Parthie trockne kieferne Pfosten, 2 Zoll stark und 10 Ell. lang, wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Die Tabagie Nr. 1040 vor dem Laubaner Thore hierselbst ist, unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin zu erfahren.
Eleonore verw. Schulz.

Mit schönem Billardtuch empfiehlt sich Ferdinand Mattheus.

Ein gut conditionirtes Hornsches Clavier ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim Schmiedemstr. Bräsel, Nr. 459 vor dem Reichenbacher Thore.

Schaafvieh = Verkauf. 70 Stück ganz gesunde, mehrentheils 1 und 2jährige sehr wollreiche Zuchtschaafe, so wie auch 70 Stück dergl. Schöpse stehen zum Verkauf auf dem Dominio Ober=Linda und können bis zum 20. Mai mit der Wolle besehen werden.

Die Brau= und Brennerei in Nieder=Neundorf ist von Johanni ab auf 3 Jahre zu verpachten.

Versicherung gegen Hagel= und Feuerschaden.

Der Unterzeichnete wird nicht am 17., sondern bereits am 16. Mai in Görlitz in der Krone anzutreffen seyn. Am 10. Mai wird sein Beamter Saatregister und Gelder für ihn daselbst, so wie täglich in Moholz bei Niesky in Empfang nehmen.

Moholz bei Niesky, am 6. Mai 1838. Ohle, Generalagent.

August Seiler, Glasermeister, (Langen= und Büttnergassen=Ecke,) empfiehlt sich zum Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen ꝛc. und verspricht, da alle Nummern vergoldeter Leisten jetzt wieder vorräthig sind, die schnellste und billigste Bedienung; auch sind Goldleisten, so wie Einlegeleisten und Verzierungen in einzelnen Stangen zu haben. Spiegel in Rahmen und Gläser zu allerhand Größen empfiehlt er zu möglichst billigen Preisen.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein Wein=Geschäft en gros in meinem Gasthof zum Hirsch und das Wein= und Liqueur=Geschäft en detail aus meinem Haus, Steingasse Nr. 93, in das Haus des Herrn Kaufmann Limpius am Obermarkt verlegt habe, wo ich von jetzt an den Ausschank von baierischem Biere mit verbinde.

Gefällige Aufträge auf Wein in größern Quantitäten bitte im Hirsch, oder auf dem Rathskeller bei meinem Buchhalter Herrn Kretschmer geneigtest abzugeben, der auch von mir bevollmächtigt ist, alle an mich zu leistende Zahlungen anzunehmen und in meinem Namen zu quittiren.

Pape.

Wer noch brauchbare hölzerne Gartenstühle, so wie dergl. Tische oder Tafeln zu verkaufen hat, beliebe es anzuzeigen bei Märkel in Hennersdorf.

Die Kunst= und Papier=Handlung von Friedr. Scholtz und Comp. in Görlitz am Niedermarkt unter den Hirschläuben, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von den currentesten holländischen und deutschen, Zeichnen=, Brief=, Schreib=, Pack= und ordinairen Papieren, wie auch allen Sorten bunten Papieren, Pappen, weißes und blaues Pergament, Goldborten, Stammbuchblätter, Berliner und Dresdner Ansichten, Cartonnagebildern, Bonbon=Couverts, Hutboden und übrigen den Herren Conditoren, Hutfabrikanten und Buchbindern dienenden Gegenständen, ferner in allen Sorten Schreib= und Zeichnen=Materialien, als besonders Siegellack, Schreibfedern, Blei= und Rothfedern, Oblaten, Stahlschreibfedern, Zeichnenkreide, Reißfedern, Reißzeuge, Zirkel, Rostrale, Gummi=Elasticum, Tusche, Farbekasten, Pinsel ꝛc., unterhält ferner eine große Auswahl der so beliebten Oel=Colorits von 12 ggr. bis 5 thlr., Lithographien und Kupferstiche, eleganten Formularen und sonstigen Comtoir=Bedarf, nimmt hierauf, wie auf alle in ihr Geschäft einschlagende Artikel Bestellungen an, unter Zusicherung prompter Bedienung und der äußersten Preise.

Aecht englischen Steinkohlen=Theer hat zu ganz billigen Preisen abzulassen

Th. Schuster, Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Pferde-Auction. Donnerstags, den 10. Mai Nachmittags 3 Uhr wird im hiesigen Marstall ein Zugpferd mit Geschirr und Korbwagen meistbietend versteigert, wozu Kauflustige hierdurch zahlreich eingeladen werden. Göbel, verpfl Auct.

In Bezug auf die Etablissements-Anzeige des Herrn Friedrich Scholz u. Comp. vom 1. d. M., findet sich die unterzeichnete Innung veranlaßt, hiermit öffentlich zu erwiedern, daß sie ihren Bedarf an Papier und dergl. Materialien auch von den ersten Bezugsquellen bezieht, und empfiehlt sich daher sogleich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit Kunst-, Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien, so wie auch mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln.
Görlitz, den 4. April 1838. Die Innung der Buchbinder.

Eine gut schlagende Nachtigall ist zu verkaufen vor dem Frauenthore Nr. 412.

Etablissement. Da ich mich hierselbst als Nadlermeister etablirt habe, so empfehle ich mich ergebenst mit allerhand Nadeln und Dratharbeiten, so wie auch mit allen Sorten Drath-Stiften zu den billigsten Preisen. A. Samuel Brückner, Nadler-Meister, wohnhaft in der Jüdengasse.

1) Gereinigter Steinkohlentheer, dünn, à Ctr. 2½ thlr.
2) Steinkohlentheer-Lack, à Ctr. 5 thlr.
3) Bronce Theerfarbe à Pf. 3 gr., schwarze Theerfarbe à Pfd. 2 gr.
4) Anstrich gegen den Holzmaden und Fäulniß à Ctr. 3 thlr.
5) Cement, beste Sorte, in einzelnen Fässern à Ctr. 3 thlr. 8 ggr., im Einzelnen à Pfd. 1 ggr.

1 und 2 eignen sich vorzüglich, um Holz, Stein und Eisen einen dauerhaften dem Wetter widerstehenden Anstrich zu geben, 2 wird etwas erwärmt und bildet nach dem Trocknen einen glänzend schwarzen Ueberzug. 3 ist ein farbiger Theeranstrich von ungemeiner Dauer, z. B. auf Hof- und Scheunenthüren, 4 giebt dem Holz zugleich eine schwarze Farbe.
Preiscourants von Oelfarben und andern chemisch-technischen Producten sind in der Exped. des Anz. einzusehen.
Dresden, Antonsplatz, Marienstraße. C. Houpe.

Zu kaufen wird gesucht ein sehr ruhiges, gesundes, englisirtes und gut gerittenes, nicht junges Pferd. Dasselbe muß zugleich eingefahren und als Einspänner brauchbar seyn. Den Käufer weiset die Exped. des Anz. nach.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Messerschmidt-Profession zu erlernen, so kann er sogleich ein Unterkommen finden. Näheres beim Messerschmidtmstr. Heinrich, wohnhaft vor dem Töpferthore Nr. 914 b.

Ein unverheiratheter Kutscher, der diesem Fache schon längere Zeit vorgestanden hat, wird gesucht; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Einem Mädchen von hier oder auswärts, welche das Putzmachen und Zurichten lernen will, kann durch die Exped. des Anz. ein Unterkommen nachgewiesen werden.

Es wird ein junger ordnungsliebender Mensch, unter vortheilhaften Bedingungen, sogleich als Gartenbursche in Dienst gesucht. Näheres bei Märkel in Hennersdorf.

Dienstag, den 15. Mai geht eine leere Gelegenheit nach Glogau; Näheres beim Lohnkutscher Kutsche.

Donerstag den 10. Mai und Dienstag den 15. Mai geht ein Kutschwagen nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Pinkert Lohnkutscher.

Den 12. und 17. d. M. geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können; auch sind stets ein- und zweispännige Fuhren zu haben beim Lohnkutscher Exner im Strauß.

Warnung. Daß ich für meinen Sohn Louis Zschaschel nichts mehr bezahle, mich auch seiner nicht mehr annehme, mache ich hiermit bekannt.
Görlitz, den 10. Mai 1838. C. L. Zschaschel.

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten bei Glogau sind fernerweit eingegangen: 232) Ungenannt 3 thlr. 5 sgr. 233) Ungenannt 2 thlr. 2 sgr. 6 pf. 234) aus einer Verloosung weiblicher Arbeiten durch Fräulein M. R. und C. v. G. 23 thlr. 10 sgr. 235) Schule zu Jauernick 23 sgr. 236) Gemeinde Rothwasser, eingesammelt durch Hrn. Pastor Kretzschmar 10 thlr. 237) M. B. 10 sgr. Summe aller bei mir bis jetzt eingegangenen milden Beiträge: 640 thlr. 17 sgr.
Görlitz, den 8. Mai 1838. Sattig.

Das Strombad bei der hiesigen Obermühle ist von Donnerstag den 10. Mai an wieder eröffnet und es bittet um recht zahlreichen Besuch desselben der Mühlenbesitzer F. W. Vater.

Heute Abend wird Concert im erleuchteten Garten gegeben, wozu freundlichst einladet
Klare.

Kommenden Freitag den 11. d. M. wird bei mir ein Kuchenschmauß und zugleich Sternschießen stattfinden, wobei von dem Musikchor der Königl. Hochlöbl. 1sten Schützen-Abtheilung Concert für Hornmusik gegeben wird. Für die besten Sorten Kuchen, so wie auch andere Speisen und Getränke werde ich bestmöglichst Sorge tragen und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.
Kummer in Hennersdorf.

Feuerwerk.

Dem hiesigen und auswärtigen sehr geehrten Herrschaften wird hierdurch die Anzeige gemacht, daß die Kosten größtentheils durch Subscription gedeckt sind und das Feuerwerk Freitag den 11. Mai c. im Wilhelmsbade bestimmt stattfindet, wozu wir ergebenst einladen.

Auch finden Donnerstags den 10. und Sonntag den 13. Mai die letzten Kunstvorstellungen auf hiesigem Heringsmarkte statt. Belli und Schwiegerling,
Atleth. Akrobat.

Künftigen Sonntag wird im Gasthause zur Stadt Wien in Cosma vollstimmige Tanzmusik gehalten, wo mit Speisen und Getränken bestens aufwarten wird Jonathas.

Ergebenste Einladung. Allen geehrten Schießfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich sowohl heute als den 10. Mai c., sowie auch den 11. und 12. Mai in meinem Garten ein Lagenschießen mit Bolzenbüchsen veranstaltet habe. Indem ich alle Schießfreunde hierzu freundlichst einlade, verspreche ich auch, sowohl mit allerhand guten Speisen und Getränken, als auch durch eine schnelle und reelle Bedienung aufzuwarten. Sollte ungünstige Witterung eintreten, wird dieses Schießen in meinem Saale abgehalten werden, und besagt ein beim Schießen befindliches Reglement alle übrigen Bestimmungen. Clauder.

Es hat sich ein schwarzer Hund mit braunen Beinen und einem grünledernen Halsband mit der Hausnummer 285 bei mir eingefunden. Frau Adam auf der Obergasse, Nr. 737.

Seit mehreren Tagen ist ein brauner Hund mit gelben Abzeichnungen und grünledernen Halsbande, worauf K. Nr. 570 steht, abhanden gekommen. Wer ihn dahin zurückbringt, erhält nächst den Futterkosten ein Douceur.

Am 6. d. M. hat sich mein Hund, schwarz ohne Abzeichnung, männlichen Geschlechts, 2 Monate alt, mit Halsband, auf der Promenade verlaufen; da mir an der Wiedererlangung desselben gelegen ist, so ersuche ich denjenigen, welcher ihn aufgenommen, mir Anzeige davon zu machen.
Flössel, Schlossermstr. auf der Petersgasse.

Es ist ein Regenschirm stehen geblieben; der sich gehörig legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten bei dem Fleischermstr. Hähnel in Nr. 1.

Der Finder einer am vorigen Donnerstage Abends in der Neiß-Vorstadt verloren gegangenen Brille in rothem Futterall, wird höflichst ersucht, dieselbe beim Seilermstr. M. Reiß vor dem Neißthore gegen eine Belohnung abzugeben.

Es ist verflossenen Montag Nachmittags 5 Uhr von der Obergasse vor dem Neißthor über die Brücke, Neißgasse, Obermarkt, Steingasse, durchs Frauenthor bis an den Packhof eine neue kleine sogenannte Müller-Schnupftabacksdose mit dem Bildniß eines sich einschnürenden Mädchens verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung, in dem Gewölbe des Hrn. Steffelbauer abzugeben.

Am Sonntage ist auf dem Wege von der Stadt nach Hennersdorf das eine Endstück einer Strickscheide von Elfenbein verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Einladung
von
Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

Zur Neu-Subscription auf das Universum.

Viele Prachtwerke, eins prächtiger als das andere, hat die Zeit kommen, glänzen und verschwinden sehen. Ein einziges giebt es, welches Bestand hat. Es heißt die Welt, das Universum, und sein Verfasser und Herausgeber ist — Gott.

Zu sehen Alles, was dieses Universum enthält, ist keines Sterblichen Loos. Nicht einmal der Gedanke kann es erfassen, und es im Bilde als ein Ganzes darzustellen ist unmöglich. Trotzend den kühnen Anmaßungen des menschlichen Geistes steht Gottes Prachtwerk da — unnachahmlich, unerreichbar, unergründlich.

Nur Theile desselben durch Kunst und Wort in einzelnen Gemälden darzustellen will mein Werk versuchen, und wenn ich es vermocht habe und ferner vermag, durch solche einzelne Darstellungen bei dem Beschauer und Leser eine Ahnung vom großen Ganzen zu erwecken und ihn mit dem größern Herausgeber zu befreunden — so betrachte ich meinen Versuch als gelungen. In dieser Beziehung verstehe man den für dieses vergängliche Werk gebrauchten Namens Universum, welches sich zu jenem bleibenden verhält wie der Schatten des Sonnenstäubchens zu den ewigen Sternen.

Meyer.

Der eben beginnende fünfte Jahrgang dieses von der gebildeten Welt mit immerfort steigendem Beifall aufgenommenen Werkes macht, wie alle frühern, ein selbstständiges Ganze aus, wodurch Jedem, der am Universum Theil zu nehmen wünscht, Gelegenheit gegeben ist, dies durch Subscription auf den fünften Jahrgang zu thun, ohne das ihm eine Verpflichtung oder Nothwendigkeit obläge, auch die frühern Jahrgänge zu kaufen.

Zur Bequemlichkeit aber für Diejenigen, welche sich die frühern Bände ebenfalls anschaffen wollen, um das schöne Werk ganz complett zu besitzen, haben wir kürzlich, vom ersten Hefte an, eine neue Auflage mit zum Theil neuen Stahlstichen, veranstaltet, und solche kann, nach Belieben, entweder auf einmal, oder in monatlichen Lieferungen von vier Heften bestellt und durch jede Buchhandlung bezogen werden. — Der Preis bleibt unverändert. 7 Sgr. preuß. Cour. für jedes mit 4 Stahlstichen der besten Künstler geschmückte Monatsheft.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris und Philadelphia, April 1838.

Bibliographisches Institut.